



SILATEX®

x 3

Estrichzusatzmittel mit 3-fach Nutzen für hohe Qualitätsansprüche

1. SILATEX® x 3 homogenisiert und plastifiziert stark und macht Estrichmörtel dadurch besonders verarbeitungswillig.
2. Durch hohe Wasserreduzierung tritt bei der Verwendung von SILATEX® x 3 eine erhebliche Festigkeitssteigerung und eine beschleunigte Aushärtung der Estriche ein.
3. SILATEX® x 3 macht Estrichmörtel weich und leicht verdichtbar, was für die lunkerfreie Umschließung von Heizungsrohren sehr wichtig ist und ermöglicht eine hohe und gleichmäßige Estrichqualität.

- leicht verarbeitbar
- stark stabilisierend
- festigkeitssteigernd
- chloridfrei
- für Heizestriche

SILATEX® x 3

Dosierung: 0,1 – 0,12 % vom Bindemittel oder
0,5 – 0,6 l pro 200 l Anmachwasser

SILATEX® x 3 enthält keine aggressiven Agenzien oder Chloride und ist deshalb unschädlich für alle Heizungsrohre aus Metall oder Kunststoff.

Kurzbeschreibung

Estrichzusatzmittel mit dispergierender, plastifizierender, stabilisierender und begrenzt Luftporen bildender Wirkung. Erleichtert die Verlegung des Estrichs, verbessert seine Verdichtbarkeit, erhöht Festigkeit und Oberflächengüte des Estrichs, verringert das Risiko von Rissbildung und Oberflächenschäden.

Einsatzgebiete

- Estriche auf Dämm- und Trennschicht zur Aufnahme von Bodenbelägen
- Zementverbundestriche (auf SILATEX® Haftbrücke)
- Heizestriche

Dosierung: 0,1 – 0,12 % vom Bindemittel oder
0,5 – 0,6 l pro 200 l Anmachwasser

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders EN 13 813 und DIN 18 560 sowie EN 13139. Bei Heizestrichen zusätzlich EN 1264-4 sowie die Fachinformation „Schnittstellenkoordination Flächenheizung/ -kühlung“, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin und die vom ZDB im Zusammenhang mit beheizten Fußbodenkonstruktionen herausgegebenen Merkblätter. Ausgenommen sind die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

Belegreife: Ausschlaggebend für das Erreichen der Belegreife sind Wasser-/Zementwert, Einbaudicke und Baustellenklima. Prüfung durch CM-Messung nach DIN 18560 Teil 1 (Estrichwaage 20 bzw. 50 g, Messdauer 10 Min). Andere Messmethoden sind zur Feststellung der Belegreife nicht geeignet.

Bauklimatische Voraussetzungen

Geschlossene, zugluftfreie Räume. Wie bei jedem zementgebundenen Estrich muss bei Arbeiten in offenen Räumen, im Freien oder in Räumen mit Gebläseheizung mit erhöhtem Ausführungsrisiko gerechnet werden, insbesondere mit erhöhter Rissegefahr. Raum- und Untergrundtemperaturen möglichst nicht unter 10 °C, keinesfalls unter 5 °C (Mindesttemperaturen während der ersten 36 Stunden nach Einbau).

Frisch verlegte Estrichflächen mindestens drei Tage vor Begehen und mindestens 7 Tage vor höherer Belastung schützen (15 – 20 °C).

Estrichmischung

Gesteinskörnung: Kiessand 0/8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen Kategorie 1 (max. 3 Masse%) im Sieblinienbereich ③ nach DIN 1045-2 (A/B 8). Für Estrichdicken > 60 mm ist Kiessand 0/16 mm zweckmäßig.

Zement: Geeignet sind CEM I-Zemente nach EN 197-1; sofern diese nicht verfügbar sind, CEM II/A-Zemente verwenden. Bei Einsatz von CEM II-Zementen sind im Einzelfall ungünstigere Ergebnisse möglich. Estrichoberfläche ggf. ausreichend lange nachbehandeln. Zementgehalt pro m³ Estrichmörtel im Allgemeinen 300 – 340 kg, je nach Zementqualität und Estrichgüte.

Ergebnisse der Erstprüfung beachten!

Konformitätsbewertung/Erstprüfung nach EN 13813

Die technischen Kennwerte des Estriches müssen vom Estrichleger in der Erstprüfung ermittelt und durch eine regelmäßige Produktionskontrolle überwacht werden.

Bei Veränderung der Ausgangsstoffe (z. B. andere Zementart oder Gesteinskörnung) ist eine neue Erstprüfung notwendig.

Zusatzmittel: SILATEX® x 3 entweder zum Anmachwasser oder in den laufenden Mischer dosieren; Einbaukonsistenz: plastisch, Ausbreitmaß max. 41 cm (F2).

Verarbeitung: Verdichten, Abziehen, Abreiben und Glätten in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeit ist maschinelles Glätten vorteilhaft.

Heizestriche: SILATEX® x 3 ist bei allen Fußbodenheizsystemen uneingeschränkt verwendbar und greift weder Kunststoff- noch Metallrohre an.

Unter Verwendung von SILATEX® x 3 kann mit plastischem Estrichmörtel gearbeitet werden, so dass gute Verdichtung, formschlüssige Rohreinbettung und gute, gleichmäßige Wärmeleitung erreicht werden. Die Estrichenddicke ist je nach Verkehrslast nach DIN 18560-2, Tabellen 1-4 zu wählen.

Infolge der hohen Wirksamkeit von SILATEX® x 3 führt Überdosierung zu erhöhter Luftporeneinführung und zu einer entsprechenden Festigkeitsreduzierung.

Dosiergrenze beachten!

Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate, frostfrei, in verschlossenen Gebinden/Containern.

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).